Kultur-Seite

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kupferstich-Kabinett

Die Sammlungsbestände im Basler Kupferstich-Kabinett umfassen über 4000 Zeichnungen, Aquarelle, Gouachen, Pastelle und Ölskizzen von grossen Schweizer Künstlern und Künstlerinnen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Frank Buchser, Arnold Böcklin, Ferdinand Hodler, Sophie Linder und viele mehr sind mit ihren Werken vertreten. In der Ausstellung im Zwischengeschoss des Kunstmuseums Basel wird ein repräsentativer Querschnitt vorgestellt. Biographische und thematische Gemeinsamkeiten erlauben, unter den verschiedenen Persönlichkeiten Querverbindungen herzustellen. Kleinere Werkgruppen zeigen die Vielfalt der Zeichnungen: skizzierte Gedanken, reportageartige Aufzeichnungen, detaillierte Entwürfe für Buchillustrationen, Bilder und Wandgemälde, aber auch bildhafte Kompositionen. Eine kleine Auswahl gezeichneter Porträts von Balmer, Böcklin, Breslau und anderen runden den Überblick ab. Die Ausstellung im Basler Kunstmuseum dauert vom 1. September bis 4. November. Weitere Informationen unter www.kunstmuseumbasel.ch

Sissi Perlinger

Das neue Programm von Sissi Perlinger mit dem Titel «Traumprogramm» feiert im September in München Premiere. Die Aufführung dreht sich um nächtliche Traumsequenzen, über den Sinn des Lebens und die Frage nach der perfekten Frau. Es beginnt bei Mamas Rockzipfel und geht über den ersten Joint, hin zur Raverin der Gegenwart und weit darüber hinaus bis ins Jahr 2020, immer der Frage auf der Spur: Wie muss Mann und Frau jetzt schon wieder sein? Unter der Regie von Patrizia Moresco und Jango Edwards ist ein Comedyprogramm der neuen Generation entstanden, das den Zuschauern viele Lachtränen entlocken wird. Mit von der Partie ist wie immer ihr wunderbarer Partner Herr Scheibe, der diesmal mit einigen gekonnten Solonummern das Publikum zu begeistertem Applaus hinreissen wird. Ihr einziger Schweizer Auftritt ist am 9. Dezember am Aroser Humor-Festival.

Humor-Festival Arosa

Vom 7. bis 16. Dezember findet in Arosa das 10. Humor-Festival statt. Neun Tage, vollgepackt mit den besten Künstlern und Künstlerinnen, versprechen wiederum viel gute Unterhaltung. Eine Fachjury wird zusammen mit dem Publikum den Nachfolger des letztjährigen Gewinners, Michael Mittermeier, für den besten Act bestimmen. Mehr Informationen gibt es demnächst im «Nebelspalter» oder für alle, die es nicht mehr erwarten können, unter www.arosa.ch

«ANNAtomy»

Die bekannte Basler Cartoonistin Anna präsentiert ihr neuestes Werk «ANNAtomy», ein entlarvendes Cartoon-Booklet zum Schweizer Gesundheitswesen. «Hintersinnig, witzig, kritisch aber doch subtil hält die Cartoonistin Anna uns allen den entlarvenden Spiegel vor», stellte Conrad Engler, Geschäftsleiter der Pharma Information, an der Vernissage von «ANNAtomy» fest. Das handliche Booklet enthält 35 Cartoons über alle Akteure im Schweizer Gesundheitswesen. Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt der neuen Internet-Plattform für Patientenorganisationen und Selbsthilfegruppen www.patienten.ch zu Gute. Für weitere Informationen und Buch-Bestellungen gibt www.interpharma.ch Auskunft.

Kulturförderung

Die Pro Helvetia unterstützt im Bereich Tanz und Theater Produktionen zeitgenössischer Schweizer Autorinnen und Autoren, die von freien Theater- und Tanzensembles realisiert und im In- und Ausland gezeigt werden. Bei der Vergabe ihrer Kompositions- und Projektaufträge überschreitet Pro Helvetia im Bereich der Musik-, Sprach-, Landes- und Spartengrenzen. Literarische Werkbeiträge gehen an Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus allen Regionen der Schweiz. Dem Kulturaustausch verpflichtet ist die Unterstützung für literarische Übersetzungen, von einer Landessprache in die andere, aber auch in Sprachen anderer Länder. Um Schweizer Literatur im Ausland bekannt zu machen, werden Lesungen finanziert und Bibliotheken mit Schweizer Literatur bestückt. Der Tabellenband des nun vorliegenden zweiteiligen Tätigkeitsberichts listet die gesamte Fördertätigkeit von Pro Helvetia für das Jahr 2000 detailliert auf. Alle Projekte, für die Gelder gesprochen wurden, sind auf gut 300 Seiten aufgeführt. Der Tätigkeitsbericht kann bei der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia unter www.prohelvetia.ch gratis bezogen werden.